

Zeitung
aus
Canischa,
Wien, Prag u. Venedig

1595

N^o 2293, 10



1943K 2446

Gute warhafftige neue Zeltung auß Canischa/Wien/
Prag, vnd Venedig

Welcher gestalt Fürst Carl von Mansfeldt/den 8. Au-
gusti stylo nouo/die Türckische entsetzung vor Gran biß auff's Haupt
erlegt hat/3000. Cameel wol beladen/sampt 36. grossen Stücken/vnd
27. Schulin eroberdt/in die 20000. Türcken/sampt zwen Was-
schs erschlagen/ etc.



Gedruckt

Zu Erfordt / durch Martin ; Wittel.





Aus Canischa den xxi. Julij

Anno 95.

S habē nu etlich tage hero Herr Graff von Serin / Herr Natasi vnd Herr vom Weimbt / jr vnterhabend Landvolck auffgeboten / vnd sich also sampt theiles jrer Span vnd Ritterschafft / bis in 10000. starck versamlet / vnd in Gottes Namen auff das Türckische Raubschloss Wesbotzsch / so nicht weit von Siger liget / in meinung desselbe zu belagern / zu gezogen / welches der Weg / so darin geslegen / vernomen / vnd dessen gar gewisse kundschafft gehabt / hat er als bald das haus an etlichen orten in brand gestackt / das beste in eil zu sich genomen / vnd also mit seinen gantzen volck heraus gezogen / vnd solches verlassen. Ist derwegen ermeldt vnser Volck auff das haus als bald gedrungen / auch etliche schöne sachen / sampt 10. schöne vnerhörte Stück bekommen / der Festung vnd Palancken ist kein sonder schaden erfolget / das vbrige ist im Feuer verdorben / Gott gebe seinen seggen ferner.

Aus Venedig den 30. Julij Anno 95.

Brieffe von Constantinopel den 18. per postto aufstren / wie das die Vneinigkeit zwischen den Janitzschain vnd Spachen je lenger je mehr vberhand nemen / ja etliche sagen / das abermal ein newer Kerm zwischen ihnen vorgangen / vnd zu beyden teilen ob 12000. vmbkommen. Im Dinano werde starck beratschlaget / ob man den Christen im gantzen Ottomanischen Gebiete alle Wehren vnd Waffen abnemen sol / ja etliche wollen gerne Sultanum persuadiren / das er sie alle vmbbringen las. Vnd das der Persianer mit den Georgianern vnd Moscowitter ein starcke Bündnis wider den Türcken gemacht haben.

A ij

Zus

Aus Wien von 3. Augusti *Stylo nouo* Anno 95.

Das Gran haben wir anders nichts / denn das es mit
den belegerten auff's eufferste kommen ist / das auch
J. S. G. von Mansfeldt die Festung allbereit vnter
Graben, vñ mit Puluer anstecken lassen / doch wil ers noch
mit einem sturm versuchen / geheis wol gut / wo nicht / so
zu sprengt ers / Wie man hierauff schreibet / sol die Türckis-
sche entsetzung sich nach Siebenbürgen (weil der Fürst
daselbsten vnlängst ein fest Türckisch haus erobert / vñ
selbhero wider eines belogert) gewendet haben.

Das OberVngern haben wir noch nichts / der Fera-
san de Contanago ist hinein / vñ Aldobrandinus am letzten per
posto gen Kloster Neimberg kommen / mustert sein Volck /
vñ schickt's nach vñ nach / kömpt allhero vñ ist in der
Königin Daus einlofret / Der Welschen sind bishero
13. gehangen worden / Bestern sind die Mantuanischen
400 Pferde nach dem Lager / haben einen Kernen ge-
habt vnter ihnen / das also 4. daraus blieben. Bestern hat
man 5. der grossen Galeen auff die Conar gefüret / wer-
den vber 4. tage nicht still ligen / sondern fort ziehen.

Aus Wien von 5. Augusti *Stylo nouo,*

Anno 95.

Die dreyen tagen haben sich die Türcken / vñ gefehr-
lich bey 20000. starck / ein Weilwegs vnter halb
Gran gelegen / in meinung Gran in einer furia vñ
mit gewalt zu entsetzen / inmassen sie denn so vermessen
gewesen / vñ sich mit grossen hauffen zu der Wasser still
gelassen / als aber J. S. G. Graff Carl von Mansfeldt / sein
nen vortheil gesehen / hat er mit seiner Kenterey vñ ans-
derm Volck gantz behertzt in sie gesetzt / dieselben auff's
Neupt geschlagen / darunder 2. Bassen blieben / 3000.
Camel wol beladen / 36. grosse Stück / vñ 27. Fahnen /
hant jren meisten Bezelten / vñ andern schönen Farnis
bekoma

bekommen/welches heut dato den 5. d. d. J. S. G. durch
deroselben vom Adel in eil auff der Post J. S. D. vnd fol-
gend ihrer K. M. nach Prag zu wissen gemocht/Wie ges-
melder vom Adel angezeigt/so habe das plündern/als er
von Gran verzeiset/kein ende gehabt / vnd sey er der mei-
nung/das die wenigsten danon komen werden/ sintemal
ein solcher schrecken vnter die Feinde kommen / das auch
die jungen haben die Türcken ihres gefallens erstochen/
gebunden / vnd ins Lager gefüret/also das diese Victoria
ein augenscheinliche schickung Gottes gewesen ist/ Dem
Allmechtigen Gott sey lob vnd danck gesaget. Mehr par-
ticularitet folgen mit ehesten.

Zeitung aus Prage den 8. Augusti/ Stylo nouo,
Anno 95.

Snedigster Herr/ E. S. G. numehr in eil gehorsam/das ieko für
Mitage einer des H. Fürsten Carlo von Mansfeld Leuten per
posta/ in aller diligentia anhero kommen/ vnd neben inligenden
Zuhalt einer starcken niederlage vnter Gran mit bracht. Er diese Cu-
rrier sol friedlich in mitte der Gott lob erlangten Victori dauon gerit-
ten sein/ also das er derwegen kein sonder schriftliche Particularitet
mit bringen können/ Erwidder Herr Fürst Carol von Mansfeld sol
ihrer Matestet benebens zu erboten haben/ das er in hoffnung siehe/
J. M. Gran in wenig tagen zuliffern. Die nechste Particularitet so
ankömt/ schreibe E. S. G. ich ehest hinnach. Dieser Currier ist mit ei-
ner zimlichen starcken güldenen Ketten/ so ihme J. S. D. Erb Herz-
zog Matthias zu Osterreich/ wegen dieser guten zeitung verehret/ he-
rein geritten.

Den 4. d. d. ist die Moscowitterische Potschafft von Pres-
law verrucki/ bis Sonnabend oder Montag ist man derselben allhier
gewertig/ Prage den 8. Augusti Anno 95.

Joseph Gertz.

Zeber Herr Cankler/ vnser Bartholomei hat mich berichtet/
das ihr ihme geschrieben/ warumb man euch keine Zeitung zu-
schicke/ Nu mus ich die warheit sagen/das keine Zeitung mir zu-
kommen/

A III



Kommen/die ich euch nicht zugefertiget / kômpts nu nicht zu recht / da
kan ich nicht wider. Von Gran wolte ich euch gerne schreiben/das es
vnser wer/wenn wir es wissen/ diese stunde aber wissen wirs noch nit/
aber grosse hoffnung habē wir/denn die Türckische entsetzung/so ober
20000 gewesen ist/Gott sey lob/vffs heupt geschlagē/wie jr aus beyge
fügter Zeitung zuuornemen. Heut vmb 9. vhr/ gleich im außzug ist N.
von d Tann/S. Car. von Mansf. Juncker einer/der selbst mit darbey
gewesen/ aus dem Lager kommen/ ist von S. Carol erstlich an die R.
K. M. vnd dann von J. M. an meinen gnedigsten Herrn/ fort zu po
stiren geschickt worden/der berichtet particulariter/das etliche tage das
Türckische Lager immer neher/ vnd endlich biß auff ein halb meil ko
men/ haben viel Tentones angefangen/ darunder der Brandenstein/
vnd etliche von der Ritterschafft / neben andern guten Leuten blieben/
Am 1. Augusti aber stylo nouo/ haben die Türcken ihr heil versuchet/
vnd am Pakenstädtlein in Gran durchbrechen wollen/ Don Iohan
de medices aber hat sein gros Geschüs mit Hagel geladen/vnd sie gar
vbel empfangen/ dardurch sie in die enge kommen/ darauff der von
Schwarzburg mit seinen Reutern in sie vff einer Seiten gesetzt / sie
getrennet/der Belfi mit seinen Bngern den nachdruck gehalten/wel
ches bey 2. stunden geweret/ vnd seind der Türcken / ehe sie die flucht
geben/ober 4000. in der Schlacht blieben / der vnsern/wie Tann be
richtet/vngesehrlich 100. vnd nicht mehr / Weil sie nun die flucht ge
ben/ lest S. C. durch 4000. Pferd jr Lager besehen/vnd da sie sehen/
daß das ganze Türckische Lager in der flucht ist / lest er den ganzen
Equitatum hernach folgen/vnd wird vnter den Türcken ein solch ma
ges/das in conflictu vnd in der flucht ober 14000. blieben/ 3000. Cas
niel 36. stück Geschüs vnd 27. Fehnlein bekommen/Hæc ita se vidit
se referebat Tannius. Gott sey lob vnd danck. Mehr Victorix ist er
gute Porschafft zu bringen vff S. Carols befehlich fort postiret/ mehr
Particularitet erwartet man teglich. Von Gran berichtet er/ als die
Türcken darinnen gesehen/das entsetzung vorhanden/ seind sie in die
eine Schank gegen der Pakenstadt heraus gefallen / aber magna vir
tute der Walachen zurück getrieben / vnd bis in die 60. dauon todt
blieben.

Tann

Zann vormeinet/ es seindt über 300. Türcken nicht mehr darinn
nen/ saget auch/ das sie nichts sonderß mehr schiessen/ sondern sich
mit Pfeilsbogen/ Stein vnd Feuer werffen wehren.

Virtus est in hoste probanda.

Er spricht/ die Festung sey nunmehr durch niederschiesen also ge-
öffnet/ das 20. Ross in einem Glied biß an die innern Graben neben
einander reiten können/ aber hinder den Graben wehreten sie sich
noch sehr/ er hoffe aber/ es sol nunmehr einbekommen sein/ Die R. M.
hat diesen von der Zann etnen eigenen Postirer mit geben/ gefelt mir
wol/ das man vnsern gnedigsten Herrn in solchen respect hat/ Wir
wollen ihme vnserß G. Herrn Contrafactur vnd eine güldene Kette
zu verehrung geben/ Hiemit Gott befohlen. Datum Stalberg am
ersten Augusti Anno 95.

Samuel Noßbach D.

Den sonderlichen Gefangenen außser der 2. Basse/ die in confli-
ctu blieben sein/ wil der Zann nichts wissen/ ohn das er berich-
tet/ wie er gesehen/ das ein Mammeluck/ deß Herrn von Thanz
Hausen Gemahls Bruder/ so einen schönen vbergülden Küriß gehabt/
welcher hieueor zu den Türcken gefallen/ gefangen sey worden/ Ich
hoffe/ er sol sein straff dißfals leiden.

Der Zann berichtet/ das ein jeder Türck hinder sich auffß Ross
einen Sack mit Puluer gebunden haben/ Gran darmit zu saluiren/
weil darinnen kein Vorrath von Puluer vorhanden/ Als es nun zum
Treffen kommen/ vnd bißweilen ein Kugel in solch Säcklein gerah-
ten/ sey ein wunder seltsam Feuerwerck daraus worden/ das vnser
Kriegsvolck erstlich sich nicht darein schicken können/ was die Tür-
cken vor eine neue Inuention mit Feuerwerck aufführen. Sic pereant
omnes inimici tui Domine, &c. Gott lob vnd danck/ der wolle ferner
seinen Segen geben/ vnd den kleinen Häufflein seiner lieben Christen-
heit/ wider diesen grewlichen Feind seines allerheiligsten Namens
beystehen/ Vmb Christi Jesu seines lieben Sons/
vnserß Erlösers vnd Seligmachers
willen/ Amen.

11
A



Ne 2293^c

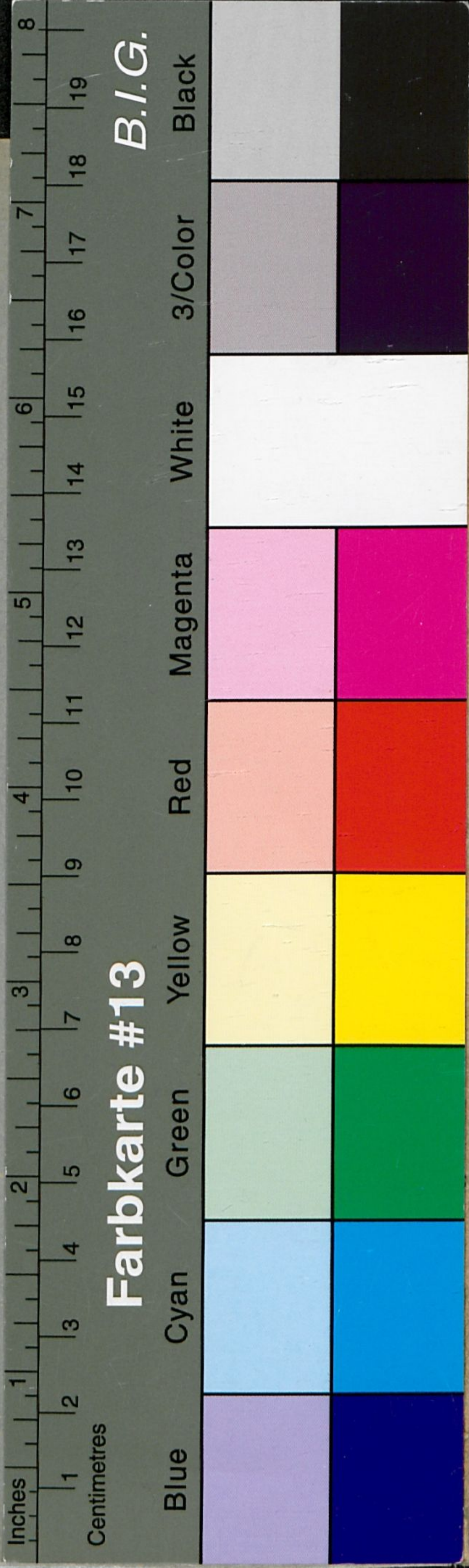
ULB Halle

3

004 398 98X







1943K 2446

Gute warhaffte neue Zeitung auß Tanischa/Wien/
prag, vnd Venedig
Welcher gestalt Fürst Carl von Mansfeldt/den 8. Au-
gusti stylo nouo/die Türckische entsetzung vor Gran biß auffs Haupt
erlegt hat/ 3000. Cameel wol beladen/ sampt 36. grossen Stücken/ vnd
27. Schalen eroberet/ in die 20000. Türcken / sampt zwen Was-
sers erschlagen/ etc.



Gedruckt
zu Erforde / durch Martin ; Wittel.

